

freierung und Sozialismus eingeleitet wurde. Es sind neue Möglichkeiten für den Kampf der antiimperialistischen Kräfte entstanden.

Zu einem wirksamen Faktor in der heutigen Weltpolitik ist das vom XXIV. Parteitag der KPdSU beschlossene Friedensprogramm geworden. Die Repräsentanten beider Parteien begrüßen die Beschlüsse des April-Plenums des Zentralkomitees der KPdSU. Sie betonen, daß die koordinierte Außenpolitik der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft immer eindrucksvoller für die Sicherung des Friedens und die Beschleunigung aller revolutionären Prozesse in der Welt wirkt. Diese Entwicklung ist untrennbar mit dem Kampf der kommunistischen und Arbeiterparteien in den kapitalistischen Ländern gegen das Monopolkapital, für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt verbunden.

Beide Parteien bringen ihren festen Willen zum Ausdruck, alle Kraft für die weitere Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und der Prinzipien des proletarischen Internationalismus, für den Zusammenschluß aller antiimperialistischen Kräfte einzusetzen. Die brüderliche Verbundenheit mit der KPdSU ist und bleibt ein grundlegendes Kriterium für den proletarischen Internationalismus.

Beide Parteien unterstreichen die Notwendigkeit einer verstärkten offensiven Propaganda des Marxismus-Leninismus und der historischen Errungenschaften des real existierenden Sozialismus. Sie betrachten den entschiedenen Kampf gegen den rechten und „linken“ Revisionismus als unabdingbares Erfordernis für die weitere Festigung der Einheit und Geschlossenheit der internationalen kommunistischen Bewegung. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Kommunistische Partei Dänemarks verurteilen entschieden die antisowjetische Politik der chinesischen Führung. Diese maoistische Politik und Ideologie ist gegen alle sozialistischen Länder, gegen die gesamte kommunistische Weltbewegung und die Interessen der Völker gerichtet. Diese Spaltertätigkeit fügt dem Kampf um Frieden, sozialen Fortschritt und nationale Befreiung ersten Schaden zu.

### III

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Kommunistische Partei Dänemarks begrüßen die positiven Prozesse auf dem europäischen Kontinent. Der Abschluß der Verträge der UdSSR und der VR Polen mit der BRD, des Vertrages über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD und das Vierseitige Abkommen über Westberlin - all das